

"Operettenstaat": Bernd Marin auf dem FONDS professionell KONGRESS

Er ist einer der maßgebenden österreichischen Sozialwissenschaftler und tritt vehement für eine Reform des Pensionssystems ein: Bernd Marin erklärt am FONDS professionell KONGRESS in Wien, warum unser aktuelles Pensionsmodell nicht finanzierbar ist und was die neue Regierung tun muss.



Bernd Marin, Leiter des Europäischen Bureau für Politikberatung und Sozialforschung Wien
© Günter Menzl / FONDS professionell

"Der Sozialstaat ist nicht überholt, aber überholungsbedürftig", sagte Bernd Marin kürzlich in einem Interview. Österreich setze sich beim Pensionssystem keine messbaren Ziele, so Marin gegenüber dem "Kurier" – die Verantwortlichen würden bei diesem wichtigen Zukunftsthema wie in einem Operettenstaat agieren.

Marin, Leiter des Europäischen Bureau für Politikberatung und Sozialforschung Wien, spart nicht mit drastischen Worten. Die Zahlen geben Anlass dazu: Österreicher geben laut Marin für Lebensversicherungen nur etwa ein Drittel der Prämien aus, die die Bürger in Schweden, Dänemark oder Großbritannien investieren. Die private Vorsorge mache nur zwei bis fünf Prozent der staatlichen Lebenspensionssumme aus.

Auch bei der Betrieblichen müsse etwas geändert werden. Während in der EU die Mehrheit der Arbeitnehmer Anspruch auf Firmenpensionen hat, sind es in Österreich nur gut vier Prozent. Auf dem FONDS professionell KONGRESS am 7. und 8. März in Wien wird Marin in seiner bekannt pointierten und überzeugenden Art über die aktuellen Verhältnisse und Erfordernisse sprechen.

Marin war langjähriger Leiter Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, das mit den Vereinten Nationen verbunden ist. 2015 wurde er Rektor der US-amerikanischen Webster Vienna Private University. 2017 gründete er das Europäische Bureau für Politikberatung und Sozialforschung.

Bitte beachten Sie, dass es beim FONDS professionell KONGRESS keine Tageskasse gibt – die Teilnahme ist nur gegen Voranmeldung möglich. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket, die Anzahl der Teilnehmer pro Tag ist begrenzt.



[Kommentar verfassen](#)